

## Schüleraustausch zwischen Oignies und Mutterstadt



21 Schülerinnen und Schüler aus Mutterstadts Partnergemeinde Oignies waren vergangene Woche zu Besuch an der IGS Mutterstadt. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte die französischen Gäste vom Collège Pasteur deshalb zusammen mit ihren deutschen Austauschpartnern im Rathaus und stellte Mutterstadt mit seinen Einrichtungen und Partnerschaftsaktivitäten sowie die Metropolregion Rhein-Neckar vor. Auch die Lehrer Sebastian Réniers (Oignies) und Christine Opitz (Mutterstadt) sowie Hans-Dieter Kuch vom Partnerschaftsverein Mutterstadt und Büroleiter Gunther Holzwarth nahmen am Empfang teil. Mit der Reise nach Mutterstadt erwiderten die Franzosen den Besuch einer IGS-Schülergruppe in Oignies vom 21. bis 27. März 2011. Julia Hahn aus der Klasse 7d berichtet nachfolgend von ihren Erlebnissen in Oignies:

Nach 7-stündiger Fahrt erreichten wir total aufgeregt am Montag Nachmittag die französische Schule unserer Austauschpartner in Oignies. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen. Nachdem unsere Koffer umgeladen waren, fuhren wir zu unseren jeweiligen Gastfamilien nach Hause.

Bei meiner Gastfamilie angekommen, wurde ich sehr herzlich begrüßt. Nach einer Haus- und Gartenbesichtigung überreichte ich die mitgebrachten Geschenke. Später trafen wir uns noch mit einigen Austauschpartnern und deren deutschen Besuchern und tauschten die ersten Erlebnisse aus.

Der 1. Tag in Oignies begann mit einem Empfang durch die Schulleitung und den Bürgermeister in der Kantine der Schule. Danach gab es ein kleines gemeinsames Frühstück. Gemeinsam mit unseren französischen Austauschpartnern füllten wir einen Fragebogen aus. Danach war Unterricht. Gemeinsam mit anderen deutschen Austauschschülern war ich für den Deutschunterricht in der 6. und 7. Klasse eingeteilt.

Nachdem wir in der Schulkantine zu Mittag gegessen hatten, fanden gruppenweise eine Besichtigung eines Postmuseums, das in einem Bahnwaggon untergebracht war, und einer stillgelegten Bergwerksmine statt. Später, nach einer Stärkung bei der Gastfamilie, besuchten wir noch Verwandte meiner Austauschpartnerin. Überall wurde ich sehr gastfreundlich und interessiert empfangen. Am Abend trafen wir uns mit anderen französischen Gastgebern und deren Austauschpartnern bei Mc Donald's.

Am 2. Tag hatten wir in der Schule die Fächer Latein und Englisch zusammen mit unseren Austauschpartnern. Weiter ging es mit einem Badminton- bzw. Volleyballspiel in gemischten Gruppen. Nach einem kleinen Imbiss wurde mir zusammen mit zwei weiteren Austauschbeteiligten ein kleiner Teil von Oignies gezeigt. Zum Mittagessen waren wir bei Sarah, einem französischen Mädchen aus der Gruppe, eingeladen. Danach gingen wir auf Shoppingtour ins Auchan, einem Einkaufscenter. Noch nicht müde geworden besuchten wir eine Speed-Park, wo man zwischen Bowling, Cartfahren und Lasergames wählen konnte. Wir entschieden uns für die Lasergames.

Am 3. Tag hatte ich gemeinsam mit meiner Austauschpartnerin die Fächer Latein und Deutsch. Nach dem 2-stündigen Unterricht fuhren wir alle mit einem Bus zum Museum „La Piscine“. Dieses Museum, das über frühere Schwimmbäder informierte, besichtigten wir mit einem Fragebogen. Nach einem Picknick im Garten des Museums fuhren wir nach Lille. In Lille bekamen wir eine Führung durch die Stadt, welche wir ebenfalls mit einem Fragebogen absolvierten. Nach der Führung gingen wir ins Euralille, einem riesigen Einkaufscenter, shoppen und traten dann wieder die Rückfahrt nach Oignies an.

Am 4. Tag fuhren wir zum Nausicaa, einem Museum am Meer. Nach der interessanten Besichtigung aßen wir in einem großen Park zu Mittag. Später fuhren wir weiter nach Calais, wo die Besichtigung einer berühmten Statue erfolgte. Weiter ging es für zwei Stunden zum Strand. Danach fuhren wir zurück nach Oignies, wo wir uns am Abend im Flunch, einem Schnellrestaurant, wieder trafen. Nach dem Essen besuchte ich zusammen mit anderen noch einmal den Speed-Park.

Am 5. und somit auch letzten Tag fuhren meine Austauschpartnerin, ich und einige aus unserer Gruppe noch einmal in den Auchan, wo wir kleine Mitbringgeschenke für unsere Familien und Freunde kauften. Am Abend fand eine Party bei einem Austauschpartner statt, zu der meine Austauschpartnerin und einige andere aus unserer Gruppe eingeladen waren. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück leider wieder zurück nach Deutschland. Meine Zeit in Oignies war sehr abwechslungsreich, lustig und interessant. Die französische Gruppe sehr herzlich, so dass der Abschied schon recht schwer fiel.

*(Amtsblatt vom 26. Mai 2011)*

*(Bild: Gerd Deffner)*